Bund

Cyber-Agentur verortet

[05.07.2019] Nach einer Interimsphase in Halle (Saale) erhält die Cyber-Agentur des Bundes ihren dauerhaften Sitz am Flughafen Leipzig-Halle. 100 neue Arbeitsplätze sollen dort bis zum Jahr 2022 geschaffen werden.

Die Cyber-Agentur des Bundes soll nach einer Interimsphase in Halle (Saale) ihren dauerhaften Sitz am Flughafen Leipzig-Halle beziehen. Darauf haben sich der Bund sowie Sachsen und Sachsen-Anhalt laut einer Pressemitteilung von Bundesinnen- und Bundesverteidigungsministerium sowie der beiden Länder geeinigt. Die Cyber-Agentur sei ein Baustein der Bundesregierung zum Schutz der Bürger im Cyber-Raum. Aufgabe der Agentur werde es sein, Innovationen zu identifizieren und konkrete Aufträge für die Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten zu vergeben. Bis zum Jahr 2022 sollen bis zu 100 neue Arbeitsplätze entstehen.
Bundesinnenminister Horst Seehofer sagte: „Die Cyber-Agentur fördert gezielt ambitionierte Cyber-Sicherheitstechnologien. Die Ansiedlung der Agentur im mitteldeutschen Revier ist gleichzeitig gelebte Heimatpolitik. Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Deutschland – das hat für die Bundesregierung oberste Priorität. Denn alle Menschen sollen die gleichen Lebenschancen haben, egal, wo sie wohnen. Wir schaffen daher ganz bewusst behördliche Arbeitsplätze in Regionen, die vom Strukturwandel betroffen sind.“ Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium Peter Tauber ergänzt: „Die Bundeswehr stellt sich auf, um unser aller Sicherheit auch im Cyber-Raum zu gewährleisten. Die Cyber-Agentur wirft dabei den Blick weit in die Zukunft.“

(ba)

Stichwörter: IT-Sicherheit, BMI, BMVg, Cyber-Agentur, Cyber-Sicherheit, Sachsen, Sachsen-Anhalt